



Abteilung/Aktenzeichen	Datum	Vorlagen-Nr.
VE /	19.11.2018	X/2018/299

Amt / Fachbereich	Datum
Ver- und Entsorgung, Wasser / Abwasser	19.11.2018

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Finanz- und Betriebsausschuss	28.11.2018		Ö
Verwaltungsausschuss	11.12.2018		N
Rat	10.01.2019		Ö

Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2019

Beschlussvorschlag:

Der Wirtschaftsplan des Wasserwerkes für das Jahr 2019 und die mittelfristige Finanzplanung 2018 bis 2022 werden in der dieser Niederschrift beigefügten Fassung beschlossen.

Unterschriften	
Abteilungsleiter/in:	Bürgermeister 

Sachverhalt
<p>Hiermit wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Jahr 2019 und die mittelfristige Finanzplanung bis 2022 vorgelegt.</p> <p>Einige Beträge des Planjahres 2019 weichen von Vorjahresplanung ab.</p> <p>Im Rahmen dieser Vorlage wird auf bedeutende Einzelheiten hingewiesen. (Die Klammerzusätze sind die Planansätze 2018).</p> <p><u>A. Erfolgsplan</u></p> <p><u>Umsatzerlöse</u> Die Umsatzerlöse 2019 werden mit 852.000 € (808.500 €) ausgewiesen. Diese Erwartung entspricht einer Wassermenge von 568.000 m³.</p> <p>Der Wasserpreis wird nach dem bisherigen Vorbereitungsstand in 2019 unverändert bei 1,50 €/m³ liegen.</p>

In den Erlösen sind Auflösungen empfangener Ertragszuschüsse mit 2.970 € (3.600 €) enthalten. Als Ertragszuschüsse wurden bis 2002 erhaltene Anschlussbeiträge ausgewiesen. Diese werden jährlich mit 5 % ergebniswirksam aufgelöst. Nach einer Rechtsänderung werden die Anschlussbeiträge ab 2003 von den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Rohrleitungen abgezogen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge sinken geringfügig auf 9.500 € (11.000 €). Enthalten sind im Wesentlichen Fahrzeugkostenerstattungen der Gemeinde und Erstattungen des Abwasserbetriebes für das Ablesen der Wasseruhren am Jahresende.

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe betragen in der Planung 69.000 € (70.000 €).

Die Kosten für den Wasserbezug von der Südkreis-Wasserversorgung werden mit 129.200 € (127.500 €) geschätzt. Der spezifische Preis für den Zukauf von Wasser wird mit 0,76 €/m³ erwartet.

Personalaufwand

Der Personalaufwand einschließlich Sozialabgaben ist mit 96.000 € (85.800 €) vorausgerechnet. Die Aufwendung verändert sich aufgrund von Mitarbeiterfluktuation und Tarifliche Änderung. Es wurde eine Erhöhung von 2 % eingeplant. Tariflich ist auch ein leistungsorientierter Anteil an der Bezahlung des Personals mit 1,75 % vorgeschrieben. Auch das ist im Planentwurf berücksichtigt.

Abschreibungen

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen bleiben grundsätzlich unverändert. In der Summe werden die Abschreibung mit 94.550 € (92.050 €) angesetzt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sie werden nach gegenwärtiger Kenntnis und Planung 358.050 € (358.700 €) betragen. Der Begriff der „sonstigen betrieblichen Aufwendungen“ beinhaltet Instandhaltungs-, Betriebs-, Verwaltungskosten, Konzessionsabgabe und übrige Kosten, die sich aber alle nur unwesentlich ändern.

Zinseinnahmen

Guthabenzinsen sind mit 800 € (1.000 €) geplant. Sie entstehen aus der Verzinsung der laufenden Konten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen für die Fremdfinanzierung von Anlagevermögen sinken auf 13.100 € (14.600 €).

Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Das Ergebnis vor Steuern liegt bei 105.370 € (75.450 €).

Steuern vom Einkommen und Ertrag und sonstige Steuern

Die zu erwartende Steuerbelastung aus Einkommen und Ertrag wird 42.700 € (22.700 €) betragen. Sie erklärt sich mit einem steigenden Gewinn vor Steuern gegenüber 2018. Die sonstigen Steuern beziehen sich auf Kraftfahrzeugsteuer und Grundsteuer.

Der Ansatz lautet 1.600 € (1.700 €).

Jahresgewinn

Der Jahresgewinn errechnet sich mit 61.070 € (51.050 €). Die Konzessionsabgabe wird voll erwirtschaftet, es ist keine Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage erforderlich. Der Mindestgewinn gleicht dem Jahresgewinn von 61.070 €. Der Mindestgewinn wird mit 4 % vom Eigenkapital berechnet.

A. Vermögensplan

I. Leistungen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Für die Neufestsetzung der Wasserschutzzone ist in 2019 kein Planbetrag vorgesehen. Die anfallenden Kosten sind in den Vorjahren Planungsgegenstand gewesen.

Grundstücke/grundstücksgleiche Rechte mit Bauten

Es ergibt sich im Planjahr kein Ansatz.

Wassergewinnung

Für Brunnen Nr. 1 Testlauf, Brunnen Nr. 4 Deckel mit Riffelblech verkleiden, Hochbehälter (Neuer Zaun) und Enteisungsanlage sind insgesamt 66.500€ vorgesehen.

Verteilung

Für das Ersetzen von Rohrleitungen im Allgemeinen sind 10.500 € vorgesehen (u.a. Hydranten und Schieberkreuze).

Im Übrigen werden Wassermesser gekauft, die im laufenden Betrieb nach Anfall eingebaut werden. Für den Kleinbedarf sind 3.000 € angesetzt.

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz lautet 2.500 €. Der Betrag 2019 steht für Inventar, Werkzeuge und Geräte bereit.

Darlehensstilgung

Die Summe der regelmäßigen Tilgungen ist mit 38.800 € (34.100 €) angesetzt.

Auflösung Beiträge

Die bis zum 31. Dezember 2002 gezahlten Anschlussbeiträge sind mit jährlich 5 % im Erfolgsplan ertragserhöhend aufzulösen. Die sich in 2019 ergebende Summe von 2.970 € belastet entsprechend den Vermögensplan.

II. Finanzierung

Die **Abschreibungen** auf das Vermögen ergeben 94.550 € (92.050 €). Die Summe steht, da in der Vergangenheit erwirtschaftet, für die Finanzierung von Maßnahmen bereit.

Ergänzend zu der vorstehend genannter Summe werden die Investitionsmittel durch **vorhandene Liquidität** mit 29.720 € gesichert.

Finanzplan 2017 bis 2021

A. Erfolgsplan

In 2018 betragen die geplanten **Umsatzerlöse** 808.500 €. Am Ende des mittelfristigen Zeitraumes von 2018 bis 2022 werden die Umsatzerlöse (für 2022) mit 834.960 € erwartet. Mittelfristig sinkt der Preis laut Planung auf 1,47 €.

Der **Materialaufwand** wird in 2018 mit 197.500 € geschätzt. Er soll sich bis 2022 auf ca. 203.900 € erhöhen. Grundlage ist der geschätzte künftige Energiepreis.

Die **Personalkosten** bewegen sich von 2018 mit 85.800 € bis zum Jahre 2022 auf 99.800€. Das ergibt sich zum einen aus der voraussichtlichen Tarifentwicklung und zum anderen aus Erhöhung der gesetzlichen sozialen Aufwendungen.

Die **Abschreibungen** liegen in 2018 bei 92.050 € und ermäßigen sich in den Folgejahren (2022) bis auf 87.000 €. Die AfA-Beträge entfallen weitestgehend für die Fahrzeuge und für die Kontroll- und Steuereinrichtung.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** erfordern zunächst 358.700 €. Sie enden im Planungszeitraum, also 2022, mit 371.450 € (insbes. Konzessionsabgabe, Wasserentnahmegebühr, Instandhaltungskosten, Verwaltungskosten).

Die **Zinsaufwendungen** sinken bis einschließlich 2022 von bisher 14.600 € auf 5.300 €.

Der **Jahresgewinn** 2018 liegt bei 51.050 €. Um den Mindestgewinn zu erreichen ist die Kürzung der Konzessionsabgabe nicht notwendig, da dieser mittelfristig aller Voraussicht nach voll erwirtschaftet werden kann. Der Mindestgewinn liegt in den Planjahren zwischen 51.050 € und 53.000 €.

B. Vermögensplan

Die Schwerpunktaktivität liegt in den Planjahren bei den Brunnen sowie für die Transportleitung Hochbehälter. Insgesamt belaufen sich die **Investitionsbeträge** in 2018 auf 93.500 €. Danach steigen die entsprechenden Zahlen in 2019 auf 82.500 €.

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 werden voraussichtlich 115.500 €, 158.000 € und 88.000 € benötigt.

Für die **Betriebs- und Geschäftsausstattung** wird in den Jahren 2018 bis 2022 nur eine geringe Summe von je 5.000 € angesetzt (2019 2.500 € und 2020 7.500 €).

Die **Darlehenstilgung** erfordert 2018 = 34.100 €. Im Zeitraum 2018 bis 2022 steigt der Betrag leicht von 34.100 € auf 39.400 €, bedingt durch die höhere Tilgung.

Der Schuldenstand ergibt sich im Planungszeitraum wie folgt:

31.Dezember 2018 300.924,95 €
31.Dezember 2019 262.058,00 €
31.Dezember 2020 225.237,82 €
31.Dezember 2021 287.149,61 €
31.Dezember 2022 247.737,73 €

Die Schulden sinken weiter. Im Jahr 2000 lag der Gesamtdarlehensbetrag noch bei 1.169.352,94 €. Er vermindert sich zwischen 2000 und 2021 um rd. 982.203 €. Im Jahr

2021 steigt der Schuldenstand leicht und sinkt anschließend wieder. Dabei ist zu berücksichtigen, dass eine Darlehensaufnahme im Jahr 2021 in Höhe von 100.000 € erforderlich ist.

Die **Auflösung der Anschlussbeiträge** sinkt bis einschließlich 2022 von 2.970 € auf 2.071 €.

Die **Finanzierung der Leistungen** wird mit Darlehen, verdienten Abschreibungen, liquiden Mitteln und zu einem geringen Anteil mit Anschlussbeiträgen dargestellt.

Anlage: